Kunst und Wissenschaft.

* Wir entnehmen der in Weimar erscheinenden Zeitung „Deutschland" vom 7. Dezember 1905 folgenden Artikel: „In der Arbeit und der Sorge, dem ehrgeizigen Streben und dem frohen Genießen trifft uns mitunter ein Ton, der uns tief ergreift. Es kann das Wort eines begnadeten Redners, das Werk eines bedeutenden Künstlers, es kann ein Ereignis sein; aber darin sind diese mannigfachen Eindrücke einander gleich, daß uns ernster Glaube, liebevolle Begeisterung neu erwecken. Der Kern unseres Wesens, der tiefste Puls unseres Lebens wird getroffen. Was allen Menschen gemeinsam, der geheimnisvolle Grund, auf dem ihr Zusammenwirken beruht, erschließt sich uns und scheucht alles Zerstreuende, alles Kleine, alles Herabziehende. Daß Karl May, der weitbekannte Erzähler, seine abenteuerlichen Geschichten schrieb mit der Absicht und dem Erfolg, diese ewig bedeutsamen Kräfte des inwendigen Menschen wach zu rufen, ist von Professor Sascha Schneider erkannt und hat unseren Künstler bereit gemacht, jedem Werke des Schriftstellers ein Titelblatt zu zeichnen, nicht um den bunten Ereignissen, die erzählt werden, Bilder beizugeben, sondern um den Geist des ganzen Werkes einer oder wenigen Menschengestalten, in einfach und kräftig angedeuteten Landschaften auszudrücken. Es ist ja nur eine einzige Kraft, dieses innere Leben; aber sie ist von edelster Art, und wie der bildende Künstler das Gold in zahlreiche Zierraten auseinandertreiben kann, so wird ein phantasiereicher Maler dem wesentlichsten Kampfe alles Menschendaseins stets neue Darstellungen zu finden vermögen. Über welch zaubergewaltige Phantasie Professor Schneider gebietet, das haben erst die von ihm gestellten Bilder erwiesen. Wie er in herrlichen, von Himmelslicht umwogten Männergestalten das Ringen und Wagen, das Unterliegen und Wiederaufgerichtetwerden, den Sieg und den Weg in die Vollendung und damit eines jeden Menschen eigenste Geschichte darzustellen weiß, davon kann sich jetzt alle Welt überzeugen; denn Sascha Schneiders Titelblätter zu Karl Mays Erzählungen sind gesammelt und vergrößert und in einer Mappe bei Fehsenfeld, Freiburg im Breisgau, erschienen."